Parador ist eine der führenden Marken für hochwertige Böden. Als deutscher Hersteller von Produkten aus Holz und anderen wohngesunden Materialien bieten wir Menschen Stil und Geschmack – zeitgemäß und attraktiv. Im Zusammenspiel von Qualität, Design und Innovation schaffen wir relevante Produkte und Leistungen, die sich an den Bedürfnissen der Menschen orientieren. Hierbei übernimmt Parador Verantwortung für die ökologischen Wirkungen seines Handelns. Denn so machen wir auch für zukünftige Generationen jedes Zuhause zum schönsten Zuhause der Welt.

Mit unserer Qualitäts- und Umweltpolitik verpflichten wir uns zur ständigen Verbesserung des Qualitäts- und Umweltverhaltens in allen Tätigkeitsbereichen von Parador. Die Grundlage ist dabei die Einhaltung der bestehenden Gesetze und Verordnungen sowie unserer eingegangenen Selbstverpflichtungen. Darüber hinaus berücksichtigen wir jedoch auch stets die Anforderungen von interessierten Parteien, wozu ausdrücklich auch die Wünsche unserer Kunden zählen.

Aus der Verantwortung heraus, zukünftigen Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen, verpflichtet sich Parador seiner Politik und wird seine Anstrengungen insbesondere auf die folgenden Punkte konzentrieren:

- Qualität und Umweltschutz haben bei Parador einen großen Stellenwert. Die **ständige Verbesserung** auf diesen Gebieten ist für uns verpflichtend und Aufgabe jedes einzelnen Mitarbeiters.

- Die **Einhaltung der Gesetze** und behördlichen Verordnungen und Auflagen ist für uns selbstverständlich. Dabei streben wir die Umsetzung von Maßnahmen an, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen.

- **Umweltschutz ist Führungsaufgabe** mit dem Ziel, die Mitarbeiter für Umweltthemen zu sensibilisieren. Hierzu werden die Mitarbeiter geschult und sind aufgefordert, aktiv am betrieblichen Umweltschutz mitzuwirken.

- **Lieferanten** sind aufgefordert, umweltschonende Techniken und Materialien einzusetzen und haben dies nachzuweisen. Dies gilt besonders für Holzprodukte (siehe nachstehend).

- Das permanente Streben nach sinnvollen Möglichkeiten der **Ressourcenschonung** im Material- und Energieeinsatz gehört ebenso zu unseren Grundsätzen wie die Vermeidung von Emissionen, Abfall und Abwasser, sowie die Rückführung von Wertstoffen in den Rohstoffkreislauf, um die Umweltauswirkungen nachhaltig zu senken.

- Wir setzen uns konkrete **Qualitäts- und Umweltziele**, verfolgen die dazu notwendigen Umsetzungsmaßnahmen ambitioniert und gleichen diese regelmäßig und systematisch mit dem bestverfügbaren Stand der Technik ab. Hierzu haben wir uns vier wesentliche strategische Handlungsfelder erarbeitet, die stetig überwacht werden und einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess unterliegen: „Produktverantwortung“, „Soziale Verantwortung“, „Unternehmerische Verantwortung“ sowie „Produktionsverantwortung“.

Um zu überprüfen, ob die Anforderungen an das Qualitäts- und Umweltmanagement erfüllt werden und die durchgeführten Maßnahmen wirksam sind, führen wir in jährlichen Abständen interne und externe Audits durch.

Wir setzen uns für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Rohstoff Holz ein und verfolgen seit vielen Jahren das Ziel, nur Holz und Holzprodukte aus zweifelsfreien Quellen zu beziehen.

Die im Rahmen der EU-Holzhandelsverordnung seit 3. März 2013 auch gesetzlich geforderte Legalität des Holzes in Bezug auf die Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften im Ursprungsland betrachten wir als selbstverständliche Mindestanforderung. Um unserer Sorgfaltspflicht nachzukommen, haben wir ein entsprechendes Risiko-Managementsystem (Due Diligence System) eingerichtet. Sämtliche Lieferquellen der Komponenten und Rohstoffe für von uns erzeugte Holzprodukte sind uns bis zum Ursprung des Holzes bekannt (Herkunftskontrolle). Sie werden von uns regelmäßig bewertet und das Risiko von Holz aus umstrittenen Quellen minimiert.

Wir kaufen bevorzugt von FSC® und/oder PEFC zertifizierten Lieferanten und sind selbst nach beiden Systemen zertifiziert. Wir bekennen uns zu den Zielen der Wald- und Produktkettenzertifizierung und verpflichten uns, die Zertifizierungsanforderungen von FSC® und PEFC umzusetzen und aufrecht zu erhalten.

Wir stellen sicher, weder direkt noch als Teil eines Firmenverbundes in folgende Aktivitäten involviert zu sein:

- Illegaler Holzeinschlag, Handel mit illegal geschlagenem Holz oder Holzprodukten oder Verletzung von Handels- und Zollgesetzen
- Verletzung von Traditions- und Menschenrechten bei der forstwirtschaftlichen Nutzung
- Zerstörung von besonders schützenswerten Waldflächen und Gefährdung geschützter Holzarten bei der forstwirtschaftlichen Nutzung
- Maßgebliche Einflussnahme bei der Umformung von Naturwäldern zu Plantagen oder Nichtwaldgebieten
- Einführung von genetisch modifizierten Organismen in der forstwirtschaftlichen Nutzung
- Verletzung jeglicher Übereinkünfte der internationalen Arbeitsorganisation ILO, die in der ILO-Veröffentlichung über fundamentale Prinzipien von Arbeitsrechten aus dem Jahr 1998, festgeschrieben sind

Gesetzgebung und Zertifizierung versichern zudem, dass wir für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz unserer eigenen Mitarbeiter sorgen.

Sollte sich herausstellen, dass von uns beschaffte holzhaltige Rohstoffe doch aus illegalen oder anderweitig umstrittenen Quellen stammen, werden wir umgehend alle notwendigen Schritte einleiten, um dies zukünftig zu vermeiden, einschließlich der Einstellung der Einkäufe aus diesen Quellen.

Coesfeld, den 01.10. 2019

Lubert Winnecken (CEO)	Hendrik Voß (CTO)	Stefan Kükenhöhner (CSO)